ZEITSYSTEME

Bedienungsanleitung
Timeboy 7A

A.B. Zeitsysteme GmbH
Am Bostelberge 2
30900 Wedemark

Telefon: 05130 / 6 09 39-0
Fax: 05130 / 6 09 39-49

Email: office@abzeit.de
www.abzeit.de

Inhaltsverzeichnis

1. VORSICHTSMASSNAHMEN ---------- 3

2. EIGENSCHAFTEN ---------- 5
2.1 Umgebungsbedingungen ---------- 6

3. INBETRIEBNAHME ---------- 6
3.1. Lieferumfang ---------- 6
3.2. Bedienung im normalen Betrieb ---------- 6
3.3 Parametrierung (Programmierung) bei der Auslieferung ---------- 7
3.4 Ausdruck der gespeicherten Daten ---------- 8
3.5 Besonderer Hinweis zum Einstellen des Datums ---------- 9
3.6 Passworteingabe ---------- 9
3.7 Reset des Gerätes ---------- 9

4. PROGRAMMIERUNG (DATENEINGABE NACH EINEM RESET) ----------10

5. UMPROGRAMMIERUNG DES TIMEBOY 7A ----------14

6. PASSWORTEINGABE ----------16

7. FARBBANDKASSETTE WECHSELN ----------17

8. FEHLERANZEIGEN ----------18

9. TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN ----------19

10. ZUBEHÖR ----------19

1. Vorsichtsmassnahmen

Dieses Handbuch hilft Ihnen, das Gerät sicher und korrekt einzusetzen Befolgen Sie deshalb bitte alle darin angeführten Instruktionen, um eventuelle Gefahren für Sie oder andere Personen und Beschädigungen des Gerätes zu vermeiden.

Symbol

In diesem Handbuch finden Sie immer wieder Warnungen und Vorsichtsmassnahmen mit entsprechenden Symbolen versehen. Die Symbole und die dazugehörigen Erläuterungen finden Sie nachstehend und sollten beachtet werden. Sie dienen zu Ihrer eigenen Sicherheit und für eine korrekte Bedienung des Gerätes.

Warnung
Falsche Bedienung kann Unfälle mit ernsthaften Verletzungen oder sogar Todesfolge verursachen

Achtung
Falsche Bedienung kann Verletzungen oder Materialschäden verursachen

Falsche Bedienung kann einen elektrischen Schlag verursachen. Das Gerät nicht zerlegen Streng verboten !!

Unbedingt befolgen

Netzstecker aus Steckdose ziehen

Das Gerät nicht zerlegen. Innerhalb des Gerätes herrscht eine hohe Spannung, die zu einem elektrischen Schlag führen kann

Das Gerät nicht modifizieren. Veränderungen können Feuer oder elektrischen Schlag verursachen

Falls etwas abnormales geschieht (z.B.: Hitze-, Rauchentwicklung oder ungewöhnlicher Geruch), sollten Sie sofort den Netzstecker ziehen und Ihren Händler benachrichtigen. Wenn Sie das Gerät weiter benutzen, kann das Feuer oder elektrischen Schlag verursachen

Verwenden Sie keine andere Stromspannung als vorgesehen

Achten Sie darauf, dass das Stromkabel nicht beschädigt, gebrochen oder sonst wie verändert wird

Falls ein Fremdkörper in das Gerät eindringt (z.B.: ein Stück Metall oder Flüssigkeit …), sollten Sie sofort den Netzstecker ziehen und Ihren Servicetechniker informieren. Wenn Sie das Gerät weiter benutzen, kann das Feuer oder einen elektrischen Schlag verursachen

Sie sollten den Netzstecker nicht mit nassen Händen einstecken oder ausstecken. Es könnte einen elektrischen Schlag verursachen

Stellen Sie das Gerät nicht auf eine unebene oder schräge Oberfläche

Stellen Sie keine mit Wasser gefüllten Behälter oder irgendwelche metallischen Objekte auf das Gerät. Das Wasser oder metallische Objekt könnte in das Gerät gelangen und Feuer oder einen elektrischen Schlag verursachen

Stellen Sie das Gerät nicht in einer feuchten oder sehr staubigen Umgebung auf. Das könnte Feuer oder einen elektrischen Schlag verursachen

Stellen Sie das Gerät nicht in der Küche oder in der Nähe eines Luftbefeuchters auf. Öl, Rauch oder Dampf können Feuer oder einen elektrischen Schlag verursachen

Ziehen Sie nicht am Netzkabel um das Gerät auszuschalten. Nehmen Sie zum Ausstecken immer den Netzstecker in die Hand. Andernfalls könnte das Netzkabel beschädigt werden, was in weiterer Folge wiederum Feuer oder einen elektrischen Schlag verursachen könnte

Bevor Sie das Gerät transportieren, sollten Sie immer den Netzstecker ziehen. Es könnte sonst das Netzkabel beschädigt werden, was in weiterer Folge wiederum Feuer oder einen elektrischen Schlag verursachen könnte

Den Druckkopf sollten Sie nicht berühren, da die Gefahr besteht, dass Sie sich dabei verbrennen oder verletzen könnten

Stellen Sie sicher, dass der Netzstecker richtig eingesteckt ist. Ein Wackelkontakt kann Feuer oder einen elektrischen Schlag verursachen

Verwenden Sie nur Originalzubehör wie z.B.: Stempelkarten und Farbbänder. Falsches Zubehör kann zu Beschädigungen des Gerätes bzw. unter Umständen auch zu Feuer oder einen elektrischen Schlag führen

Wenn das Gerät beschädigt wurde (z.B.: durch Fallenlassen oder äußere Einwirkung ..), so sollten Sie umgehend Ihren Servicetechniker informieren. Wenn Sie das Gerät trotzdem weiter benutzen, so kann das Feuer oder einen elektrischen Schlag verursachen

Laufende Pflege

Beim Reinigen des Gerätes ziehen Sie vorher den Netzstecker.
Wischen Sie das Gehäuse mit einem trockenen Tuch sauber.

2. Eigenschaften

Das Programm unterstützt folgende Funktionen:

(Diese können nach Bedarf eingestellt oder weggelassen werden)

- **Grundeinstellung der flexiblen oder festen Arbeitszeit** (bei Inbetriebnahme)
- Tagesergebnis zwischen KOMMT-/ GEHT-Buchung
- Automatisches Wechseln zwischen den Druckspalten (Spaltenwechsel)
- Tageswechsel (3:00 = preset)
- Passworteingabe
- Ausdruck der Programmdaten
- Ausdruck der KOMMT-/ GEHT-Zeiten in Normalminuten (kann nicht verändert werden)
- Uhrzeitsystem 0 – 23:59 Uhr (kann nicht anders eingestellt werden)

Folgende Abrechnungsperioden können eingestellt werden:

- Monatlich
  - Automatisch am Ende eines Kalendermonats
  - oder datumsbezogen (z.B.: 20.= immer letzter Tag der Abrechnungsperiode)

Bei der original kodierten TIMEBOY 7A-Stempelkarte, die rechts unten einen schrägen Abschnitt hat, wird die Vorder- oder Rückseite richtig erkannt.

Eine Falschstempelung (Vorder-/Rückseite) ist somit bei diesem Kartentyp ausgeschlossen.

Die Tageswechselfunktion ermöglicht es, dass bei einem Arbeitsende nach Mitternacht (bzw. nach der automatischen Tagesumschaltung, z.B. 3.00 Uhr) die Gehen-Stempelung in die richtige Zeile (des Vortages) gedruckt wird. Für diesen Fall ist beim Stempeln nach der Tagesumschaltung, z.B. 03:00 Uhr, die

mittlere Taste [* *)] vor dem Stempeln zu betätigen.

Die linke Taste [IN] und die rechte Taste [OUT] dienen darüber hinaus bei der Inbetriebnahme zum Programmieren des Gerätes und während des normalen Betriebes zur manuellen Spaltenverschiebung.

Auf der Frontseite befindet sich auf dem Display eine gut ablesbare Uhrzeitanzeige. Zusätzliche Infos, wie den aktuellen Wochentag und das aktuelle Datum wird zusätzlich auf dem Display angezeigt.

Eine einfache und benutzerfreundliche Bedienung und Einstellung des Gerätes wird gewährleistet.

Ein Stromausfall verursacht keine Probleme. Das Gerät hat eine Zeitnachführfunktion, d.h., sobald der Strom wieder vorhanden ist, nimmt der TIMEBOY 7A den Betrieb wieder auf, aktualisiert selbständig das Datum, Uhrzeit und die programmierten Einstellungen.

Die genauen Daten finden Sie in dem Abschnitt "Technische Spezifikationen (Seite 17)".

2.1 Umgebungsbedingungen

Schützen Sie das Gerät vor:

- hoher Feuchtigkeit und viel Staub
- direkter Sonneneinstrahlung
- Vibrationen
- Temperaturen unter 5° C oder über +40 ° C
- Aggressiven Chemikalien oder Ozon

3. Inbetriebnahme

3.1. Lieferumfang

Der TIMEBOY 7A wird betriebsfertig geliefert. Das Farbband ist bereits eingelegt. Programmierschlüssel oder Gehäuseschlüssel gehören nicht zum Lieferumfang des TIMEBOY 7A, da diese nicht benötigt werden. Die Programmierung und Bedienung des Gerätes erfolgt ausschließlich über die Tasten:

IN (Taste für manuelle Buchungen oder auch als Programmiertaste oder Taste zum Hochzählen)

*** *)** (Taste für mitternachtsüberschreitende Stempelungen oder auch als Taste zum Herunterzählen)

OUT (Taste für manuelle Buchungen oder auch als Programmiertaste oder Taste zur Eingabebestätigung)

Der Standfuß des Gerätes kann **alternativ** als Wandhalterung verwendet werden. Hierzu ist der Fuß des Gerätes abzuschrauben (Schraube befindet sich in der Mitte des Standfußes) und danach ist der Standfuß mit geeigneten Schrauben und Dübeln an der Wand zu befestigen. Nach der Befestigung des Standfußes ist der TIMEBOY 7A vorsichtig von oben bis zum Anschlag in die Halterung einzuschieben.

3.2. Bedienung im normalen Betrieb

Nach Anschluss an das Stromnetz ist das Gerät sofort betriebsbereit. Gewisse Basisfunktionen, Uhrzeit, Datum, flexible Arbeitszeit, Periodenende mit Monatsletztem und Sommer-/ Winterzeit sind bereits ab Werk eingestellt.

LESEN SIE BITTE AUCH KAPITEL 3a "Lieferumfang" !!

Der TIMEBOY 7A ist leicht zu bedienen. Stecken Sie eine Stempelkarte in das Gerät. Die Karte wird automatisch eingezogen, bedruckt und ausgegeben.

Lassen Sie keine metallischen Objekte in den TIMEBOY 7A fallen. Drücken Sie die Stempelkarte nicht mit Gewalt in das Gerät hinein.

Das Gerät ist werksseitig so eingestellt, dass jede Stempelung vor 12:00 Uhr in der 1. Spalte erfolgt.

Bei richtiger Benutzung des TIMEBOY 7A erfolgt die KOMMT-Buchung immer in Spalte 1 und die GEHT-Buchung in Spalte 2. Dieses setzt allerdings die Verwendung der original kodierten Stempelkarte "TIMEBOY 7A" voraus. **Bitte vermeiden Sie eine Doppelvergabe von Karten innerhalb einer Abrechnungsperiode.**

Bei der Verwendung von nicht kodierten Stempelkarten, in der Regel sind dieses die Stempelkarten vom TIMEBOY 7, muss vor dem Stempeln darauf geachtet werden, ob die IN oder OUT-Taste beleuchtet ist. Nach der manuellen Bedienung der IN/OUT-Taste und dem Druck wechselt der TIMEBOY 7A automatisch wieder zur programmierten Einstellung (werksmäßig auf 12:00 Uhr eingestellt) zurück.

Prüfen Sie daher vor jeder Stempelung die Position der Druckspalte. Die jeweils aktuelle Position IN/OUT ist beleuchtet

Kodierte Stempelkarten werden von TIMEBOY 7A nur dann akzeptiert, wenn zwischen der KOMMT- und GEHT-Stempelung mindestens 3 Minuten vergangen sind

Bei einem normalen Buchungsablauf KOMMT-/GEHT-Wechsel wird bei der kodierten Stempelkarte die richtige Druckspalte automatisch erkannt !!

3.3 Parametrierung (Programmierung) bei der Auslieferung

Der TIMEBOY 7A wird standardmäßig mit den nachstehenden Daten ausgeliefert:

- **Aktuelles Jahr / Datum / Uhrzeit**
- **Tagesumschaltung -> 03:00 Uhr**
- **Eingabe der Abrechnungsperiode am 31. (letzten) eines jeden Monats**
- **Druckspalte GEHT ab 12:00 Uhr**
- **Zu spät KOMMEN ab 08:00 Uhr (Marke "L" bei nicht kodierten Stempelkarten oder fester Arbeitszeit)**
- **Zu früh GEHEN bis 16:00 Uhr (Marke "E" bei nicht kodierten Stempelkarten oder fester Arbeitszeit)**
- **Flexible Arbeitszeit**
- **Keine gerundeten Arbeitszeiten oder Buchungen**
- **Pausenabzug nach 5 Stunden Anwesenheit = 30 Minuten**
- **Feste Pause, also keine Zeitzählung, von 04:00 – 07:00 Uhr** (Rahmeneinschränkung)
- **Feste Pause, also keine Zeitzählung, von 18:00 – 22:00 Uhr** (Rahmeneinschränkung)
- **3. feste Pause nicht programmiert**
- **Sommer-/ Winterzeit -> letzter Sonntag im März / Oktober** (eines jeden Jahres)
- **Passwort -> 0000 <-**

Diese Daten können natürlich individuell verändert werden !!

Bei richtiger Einstellung der Sommer-/ Winterzeitumstellung muss diese nicht mehr verändert werden. Es sei denn, dass sich hierzu behördliche Vorschriften ändern.

3.4 Ausdruck der gespeicherten Daten

Die Daten wurden werksseitig, wie unter Punkt 3c) beschrieben, eingegeben. Damit ist der TIMEBOY 7A nach dem Einstecken in die Steckdose sofort betriebsbereit. Zur Kontrolle können die Daten wie folgt ausgedruckt werden.

Taste **IN** + **OUT** für ca. 3 Sekunden gedrückt halten

Das Display zeigt **CH - - - -**, was immer die Eingabe des Passwortes bedeutet (siehe auch Punkt 3f)

Taste *** *)** dann **OUT** dann *** *)** dann **OUT** danach noch einmal **OUT** drücken (bedeutet Eingabe des Passwortes **"0000"** oder entsprechend Kapitel 6 eigenes Passwort eingeben)

02. -> aktuelle Uhrzeit mit 2 x **OUT** bestätigen - im Display erscheint **02. End**

Taste **IN** für ca. 2 Sekunden drücken und gedrückt halten - im Display erschein **03. 31.** (Speicher für das Periodenende)

Taste **OUT** drücken, danach erscheint **04. 3:00** (Speicher für Tagesweiterschaltung)

Eine TIMEBOY 7 oder TIMEBOY 7A-Karte (kodiert) einführen und der Speicherinhalt wird nach dem Einführen der Stempelkarte automatisch ausgedruckt.

Danach wechselt der TIMEBOY 7A wieder zur Uhrzeitanzeige.

Bei den werksseitig eingegebenen Daten muss der TIMEBOY 7A wie folgt ausdrucken:

01	**2005/04-05-2**	Jahr/Monat/Tag/Wochentag (bzw. aktuelles Datum)
02	**14:00**	aktuelle Uhrzeit
03	**31**	Ende der Abrechnungsperiode (31. Monatsletzter)
04	**3:00**	Uhrzeit der Tagesweiterschaltung (03:00 Uhr)
05	**12:00**	automatische Umschaltung auf GEHT-Spalte
06	**8:00**	Marke (L) für zu spät KOMMEN, ab 08:00 Uhr
07	**16:00**	Marke (E) für zu früh GEHEN, bis 16:00 Uhr
08	**2**	Mode -> flexible Arbeitszeit (1= feste Arbeitszeit)
09	**0**	keine Rundung für Buchung / Anwesenheitszeit
10	**1**	jede Minute wird gerechnet
13	**5:00**	Pausenabzug nach 5:00 Stunden Anwesenheit
14	**0:30**	Pausenabzug 30 Minuten

19	**4:00 - 7:00**	feste Pause v on 04:00 - 07:00 Uhr (keine Zeitzählung)
20	**18:00 - 22:00**	feste Pause v on 18:00 - 22:00 Uhr (keine Zeitzählung)
21	**--:-----:--**	3. feste Pause nicht parametriert
22	**3:5:7-10:5:7**	Umschaltung der Sommer-/ Winterzeit wie folgt: März am letzten Wochenende, Tag 7 (Sonntag) Oktober am letzten Wochenende, Tag 7 (Sonntag

3.5 Besonderer Hinweis zum Einstellen des Datums

Wie schon unter Punkt 3c ausgeführt, ist das aktuelle Jahr und Datum bereits bei der Auslieferung werksseitig eingestellt worden. Eine Änderung dieser Daten kann nur über einen Reset erfolgen.

Achtung! Hierbei gehen alle eingegebenen Daten, somit auch die Sommer-/Winterzeitumschaltung oder andere Programmdaten, verloren. **Nach einem durchgeführten Neustart (Reset) muss der TIMEBOY 7A komplett neu programmiert werden !!**

3.6 Passworteingabe

Bei einem programmierten Gerät (nicht bei der Erstinbetriebnahme bzw. nach einem Reset) kann das Passwort des TIMEBOY 7A festgelegt werden. Dieses ist in Abschnitt 6 beschrieben. Das Passwort verhindert, dass ein Unberechtigter Programmdaten, etc, des TIMEBOY 7A verändern kann.

3.7 Reset des Gerätes

Ein Reset des Gerätes wird wie folgt durchgeführt. Schwarze Druckerabdeckung entfernen und danach einen dünnen isolierten Gegenstand in die Gehäusebohrung (rechts oben neben der Uhrzeit) bis zum Anschlag einführen.
Das Display zeigt danach:

64 – 4219 danach **op 0100** danach wechselt der TIMEBOY 7A automatisch nach

01.1 2003 (blinkende Eingabe der Jahreszahl)

Durch drücken der Taste **IN** die aktuelle Jahreszahl eingeben, z.B. **2005**

Generell kann mit der Taste ***)** die Eingabe auch herunter gezählt werden

Durch drücken auf die Taste **OUT** wird die letzte Eingabe der Jahreszahl, z.B. **2005**, übernommen

Danach bei Kapitel 4, Step **01.2** fortfahren

4. Programmierung (Dateneingabe nach einem Reset)

Für eventuell notwendige Umprogrammierungen ist kein Neustart (Reset) des TIMEBOY 7A erforderlich. Siehe Vorgehensweise unter Punkt 5

<u>Achtung bei der Dateneingabe:</u> Bei manchen im Zusammenhang stehenden Steps, z.B. 6. und 7. oder 19.1, usw. wird bei der zweiten Eingabe die vorhergehende Eingabe als Preset-Wert übernommen

Nach einem Neustart befindet sich der TIMEBOY 7A in dem Programmiermode, d.h. der Dateneingabe.

Als Übersicht und Programmieranleitung wollen wir Ihnen wie folgt darstellen:

Wenn notwendig, den Neustart (Reset) wie zuvor beschrieben durchführen !! **(Achtung alle Daten gehen verloren).** Werden in diesem Mode nicht innerhalb von ca. 3 Minuten Eingaben vorgenommen, wechselt das Display wieder auf die Uhrzeit und der Programmier-Mode wird abgebrochen.

Generell zeigt die blinkende Stelle im Display, welche Daten geändert werden können !!

<u>Speicherplatz</u>

01.1	Eingabe Jahreszahl	**IN** oder *** *)** drücken bis **2005** im Display erscheint, dann **OUT**
01.2	Eingabe Monat	**IN** oder *** *)** drücken bis aktueller Monat, z.B. **4** erscheint, dann **OUT**
01.2	Eingabe Tag	**IN** oder *** *)** drücken bis aktueller Tag, z.B. **5** erscheint, dann **OUT**
02.	Eingabe Uhrzeit	**IN** oder *** *)** drücken bis aktuelle Stunde, z.B. **14** erscheint, dann **OUT**
02.	Eingabe Uhrzeit	**IN** oder *** *)** drücken bis aktuelle Minute, z.B. **05** erscheint, dann **OUT**
03.	Eingabe Monatsende	**IN** oder *** *)** drücken bis Monatsende, z.B. **31** erscheint, dann **OUT** (Die Eingabe des 31. bedeutet immer Ende eines jeden Monats)
04.	Eingabe Tagesende	**IN** oder *** *)** drücken bis Tagesende, z.B. **3:00** erscheint, dann **OUT** (Diese Eingabe ist nur in vollen Stunden möglich)
05.	Umschaltung GEHT	**IN** oder *** *)** drücken bis Stunden, z.B. **12** erscheint, dann **OUT**

05. Umschaltung GEHT — **IN** oder ***)** drücken bis Minuten, z.B. **00** erscheint, dann **OUT**

06. Spätes Kommen — **IN** oder ***)** drücken bis Stunden, z.B. **8** erscheint, dann **OUT**

06. Spätes Kommen — **IN** oder ***)** drücken bis Minuten, z.B. **00** erscheint, dann **OUT**

07. Frühes Gehen — **IN** oder ***)** drücken bis Stunden, z.B. **16** erscheint, dann **OUT**

07 Frühes Gehen — **IN** oder ***)** drücken bis Minuten, z.B. **00** erscheint, dann **OUT**

Hinweis! Wird beim nächsten Step "08" statt dem Kode 2 der Kode 1 gewählt (feste Arbeitszeit), dann ist sinnvollerweise der Step 06 + 07 auf den Beginn und das Ende der festen Arbeitszeit, z.B. 07:00 und 16:00 Uhr zu legen, damit bei einem zu Spät-Kommen und einem zu Früh-Gehen die **"L"** bzw. **"E"-Marke** mit ausgedruckt wird.

08. Flexible / feste AZ — **IN** oder ***)** drücken bis Kode **2** (flexibel) erscheint, dann **OUT**

Eingabe Kode **"1"** bedeutet feste Arbeitszeit

Achtung! Wird bei **Step 08**. die Wahl für die flexible Arbeitszeit **(Kode 2)** getroffen, d.h. Zeitzählung während des festgelegten Programms abzgl. variabler / fester Pause, dann bitte bei **Step 09** fortfahren

Wird bei **Step 08** der **Kode 1** eingegeben **(feste Arbeitszeit)**, dann bitte bei Bedarf die Eingaben **15 + 16 + 17 +18** durchführen !!

Der Mode 1 **"feste Arbeitszeit"** bedeutet, dass die Regelarbeitszeit, z.B. zwischen 07:00 und 16:00 Uhr, abzgl. fester Pausen von z.B. 09:00 - 09:15 und 12:00 - 12:45 Uhr als Ergebnis nicht auf der Stempelkarte ausgewiesen wird. In Abhängigkeit von **Step 18** werden lediglich die Überstunden, z.B. nach 16:15 Uhr, ausgewiesen.

09. Rundungsart — **IN** oder ***)** drücken bis Kode **0** erscheint, dann **OUT**

Eingabe Kode "0" Rundung bei jeder Stempelung

Eingabe Kode "1" Rundung auf die Tagesanwesenheitszeit

10. Rundungszeit — **IN** oder ***)** drücken bis Kode 1 erscheint, dann **OUT**

Eingabe Kode "1 – 5 – 6 – 10 – 15 – 20 – 30 – 60" möglich Rundung wird auf den eingegebenen Wert vorgenommen

13. Variable Pause nach .. — **IN** oder ***)** drücken bis Stunden z.B. **5** erscheint, dann **OUT**

13. Variable Pause nach.. — **IN** oder ***)** drücken bis Minuten z.B. **00** erscheint, dann **OUT**

14.	Var. Pause, Dauer	**IN** oder ***)** drücken bis Stunden z.B. **0** erscheint, dann **OUT**
14.	Var. Pause, Dauer	**IN** oder ***)** drücken bis Minuten z.B. **30** erscheint, dann **OUT**

Wurde bei Step 08 der Kode "2" eingegeben, dann bitte bei Step "19.1" fortfahren !!

Wurde bei Step 08 der Kode "1" eingegeben, dann bitte bei Step "15" fortfahren !!

15.	Beginn der Arbeitszeit	**IN** oder ***)** drücken bis Stunden z.B. **7** erscheint, dann **OUT**
15.	Beginn der Arbeitszeit	**IN** oder ***)** drücken bis Minuten z.B. **00** erscheint, dann **OUT**
16.	Ende der Arbeitszeit	**IN** oder ***)** drücken bis Stunden z.B. **16** erscheint, dann **OUT**
16.	Ende der Arbeitszeit	**IN** oder ***)** drücken bis Minuten z.B. **00** erscheint, dann **OUT**
17.	Überstundenrundung	**IN** oder ***)** drücken bis der gewünschte Wert erscheint, dann **OUT** Eingabe Kode "1 – 5 – 6 – 10 – 15 – 20 – 30 – 60" möglich - Rundung wird auf den eingegebenen Wert vorgenommen
18.	Beginn Überstunden	**IN** oder ***)** drücken bis Stunden z.B. **16** erscheint, dann **OUT**
18.	Beginn Überstunden	**IN** oder ***)** drücken bis Minuten z.B. **15** erscheint, dann **OUT** **Bei diesem Beispiel werden Überstunden ab 16:15 Uhr ausgewiesen und berechnet !!**

Hinweis! **Mit der Programmierung der festen Pausen 1 + 2 + 3 wie unter 19.1, usw. gezeigt fortfahren. Z.B. feste Pause 1 von 09:00 - 09-15 und feste Pause 2 von 12:00 - 12:45 Uhr.**

Danach die Eingabe der Sommer-/ Winterzeitumschaltung, wie ab 22.1 gezeigt, vornehmen!!

19.1	feste Pause 1, Start	**IN** oder ***)** drücken bis Stunden z.B. **4** erscheint, dann **OUT**
19.1	feste Pause 1, Start	**IN** oder ***)** drücken bis Minuten z.B. **00** erscheint, dann **OUT**
19.2	feste Pause 1, Ende	**IN** oder ***)** drücken bis Stunden z.B. **7** erscheint, dann **OUT**
19.2	feste Pause 1, Ende	**IN** oder ***)** drücken bis Minuten z.B. **00** erscheint, dann **OUT**

20.1	feste Pause 2, Start	**IN** oder *** *)** drücken bis Stunden z.B. **18** erscheint, dann **OUT**
20.1	feste Pause 2, Start	**IN** oder *** *)** drücken bis Minuten z.B. **00** erscheint, dann **OUT**
20.2	feste Pause 2, Ende	**IN** oder *** *)** drücken bis Stunden z.B. **22** erscheint, dann **OUT**
20.2	feste Pause 2, Ende	**IN** oder *** *)** drücken bis Minuten z.B. **00** erscheint, dann **OUT**
21.1	feste Pause 3, Start	**--:--** **OUT**
21.1	feste Pause 3, Start	**--:--** **OUT**

Die feste Pause 3 kann kann unter Step 21.1 + 21.2 wie unter 19.1 + 19.2 bzw. 20.1 + 20.2 gezeigt nach Bedarf programmiert werden

22.1	Eingabe Monat	**IN** oder *** *)** Sommerzeit Monat, bis **3** erscheint, dann **OUT**
22.1	Eingabe Woche	**IN** oder *** *)** Sommerzeit Woche, bis **5** erscheint, dann **OUT**
22.1	Eingabe Tag	**IN** oder *** *)** Sommerzeit Tag, bis **7** erscheint, dann **OUT**

Die Sommerzeit beginnt somit jedes Jahr automatisch am Sonntag des letzten Wochenendes im März)

22.2	Eingabe Monat	**IN** oder *** *)** Winterzeit Monat, bis **10** erscheint, dann **OUT**
22.2	Eingabe Woche	**IN** oder *** *)** Winterzeit Woche, bis **5** erscheint, dann **OUT**
22.2	Eingabe Tag	**IN** oder *** *)** Winterzeit Tag, bis **7** erscheint, dann **OUT**

(Die Winterzeit beginnt somit jedes Jahr automatisch am Sonntag des letzten Wochenendes im Oktober)

End **Mit der Taste OUT die Programmierung beenden !!** Wird der letzte Schritt nicht durchgeführt, dann erscheint nach ca. 15 Sekunden die Uhrzeit im Display und der Programmier-Mode wird automatisch aufgehoben. Hierbei bleiben die eingegebenen Daten erhalten !!

Die Sommer-/ Winterzeitumstellung ist fest mit der Tagesweiterschaltung, Step 04 verknüpft. Gibt es keine gesetzlichen Änderungen zur Sommer-/ Winterzeitumstellung, so ist eine jährliche erneute Eingabe für die Folgejahre beim TIMEBOY 7A nicht notwendig.

5. Umprogrammierung des TIMEBOY 7A

Wichtig! Zur Umprogrammierung des TIMEBOY 7A ist kein Neustart (Reset) erforderlich. Nachfolgende Programmgruppen können wie folgt geändert werden. **Über diese Schritte können auch die eingegebenen Daten überprüft werden.**

Taste **IN** + **OUT** für ca. 3 Sekunden gedrückt halten

Das Display zeigt **CH - - - -**, was immer die Eingabe des Passwortes bedeutet (siehe auch Punkt 6)

Das gespeicherte Passwort eingeben, z.B. mit **IN** oder *** *)** **00** dann **OUT**
dann z.B. mit **IN** oder *** *)** **00**, dann **OUT** danach mit **OUT** bestätigen

02. Uhrzeit mit **OUT** **OUT** bestätigen, wenn diese nicht geändert werden soll **End**

Taste **IN** für ca. 2 Sekunden drücken und gedrückt halten

03. Monatsende mit **OUT** **04.** Tageswechsel mit **OUT** und
05. Umschaltung auf GEHT-Buchung mit **OUT** **OUT** bestätigen, wenn diese nicht geändert werden soll

End

Taste **IN** für ca. 2 Sekunden drücken und gedrückt halten

06. Uhrzeit für **"L-Marke"** mit **OUT** **OUT** **07.** Uhrzeit für **"E-Marke"** **OUT** **OUT** bestätigen, wenn dieses nicht geändert werden soll

End

Taste **IN** für ca. 2 Sekunden drücken und gedrückt halten

08. Flexible (2) / feste Arbeitszeit (1) Taste **OUT** drücken, wenn diese nicht geändert werden soll

Achtung! Wurde bei **Step 08**. die Wahl für die flexible Arbeitszeit **(Kode 2)** getroffen, d.h. Zeitzählung während des festgelegten Programms abzgl. variable / feste Pause, dann bitte bei **Step 09** fortfahren

Wurde bei **Step 08** der **Kode 1** eingegeben **(feste Arbeitszeit)**, dann bitte bei Step 15 fortfahren

Der Mode 1 **"feste Arbeitszeit"** bedeutet, dass die Regelarbeitszeit, z.B. zwischen 07:00 und 16:00 Uhr, abzgl. fester Pausen von z.B. 09:00 - 09:15 und 12:00 - 12:45 Uhr als Ergebnis nicht auf der Stempelkarte ausgewiesen wird. In Abhängigkeit von **Step 18** werden lediglich die Überstunden, z.B. nach 16:15 Uhr, ausgewiesen.

09. Rundungsart **OUT** drücken, wenn diese nicht geändert werden soll

10. Rundungswert 1 - 5 - 6 - 10 - 15 - 20 - 30 - 60 **OUT** drücken, wenn dieser nicht geändert werden soll

End

Taste **IN** für ca. 2 Sekunden drücken und gedrückt halten

13. Pausenberechnung nach Anwesenheitszeit mit **OUT** **OUT** bestätigen, wenn dieses nicht geändert werden soll

14. Pausendauer nach Anwesenheitszeit mit **OUT** **OUT** bestätigen, wenn dieses nicht geändert werden soll

End

Hier weiter mit Step 15, wenn unter Step 08 feste Arbeitszeit (Kode 1) eingegeben wurde

Taste **IN** für ca. 2 Sekunden drücken und gedrückt halten

15. Arbeitszeitbeginn mit **OUT** **OUT** **16.** Arbeitszeitende mit **OUT** **OUT** bestätigen, wenn dieses nicht geändert werden soll

17. Überstundenrundungswert **"1 – 5 – 6 – 10 – 15 – 20 – 30 – 60"** mit **OUT** bestätigen, wenn dieser nicht geändert werden soll

18. Überstundenbeginn mit **OUT** **OUT** bestätigen, wenn dieser nicht geändert werden soll

End

Danach weiter mit Step 19.1

Taste **IN** für ca. 2 Sekunden drücken und gedrückt halten

19.1 Pausenbeginn 1 mit **OUT** **OUT** **19.2**. Pausenende 1 mit **OUT** **OUT** bestätigen, wenn dieses nicht geändert werden soll

20.1 Pausenbeginn 2 mit **OUT** **OUT** **20.2.** Pausenende 2 mit **OUT** **OUT** bestätigen, wenn dieses nicht geändert werden soll

21.1 eventuell Pausenbeginn 3 mit **OUT** **OUT** **21.2**. Pausenende 3 mit **OUT** **OUT** bestätigen, wenn dieses nicht geändert werden soll

End

Taste **IN** für ca. 2 Sekunden drücken und gedrückt halten

22.1 **OUT** **OUT** **OUT** **22.2** **OUT** **OUT** **OUT**

End **OUT** drücken, wenn keine Änderung der Sommer-/ Winterzeitumstellung erforderlich ist.

6. Passworteingabe

Die Passworteingabe wird nach einem Neustart (Reset) und abgeschlossener Programmierung bei der **erstmaligen Aufforderung ein Passwort** einzugeben, abgespeichert, z.B. wenn die Uhrzeit geändert werden soll. Wir empfehlen das Passwort **"0000"** zu vergeben, da dieses zur Sicherung des Gerätes völlig ausreichend ist.

Bei der Eingabe eines falschen Passwortes erscheint im Display **no Err** und das Display zeigt die Aufforderung zur richtigen Passworteingabe **CH - - - -** . Ohne richtige Passworteingabe kann keine Änderung der eingegebenen Daten erfolgen.

Wird das Passwort vom Anwender des TIMEBOY 7A vergessen, dann muss ein Neustart (Reset) durchgeführt werden. Daher ein spezielles Passwort immer in diese Bedienungsanleitung eintragen

Passwort _____

7. Farbbandkassette wechseln

Ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie folgende Tätigkeiten vornehmen !!

1. Nehmen Sie die Druckerabdeckung (schwarze Abdeckung) vom TIMEBOY 7 A ab
2. Fassen Sie die Farbbandkassette hinten an und klappen Sie diese im Winkel von ca. 90° nach vorne. Danach können Sie die Farbbandkassette aus der Halterung heraus nehmen
3. Legen Sie im umgekehrten Sinn, Einsetzen des neuen Farbbandes im Winkel von ca. 90°, die neue Farbbandkassette in die Halterung ein, kippen die Farbbandkasse Richtung Druckkopf ab bis diese richtig einrastet. Danach ist es erforderlich, dass Farbband mit dem Rad gegen den Uhrzeigersinn zu straffen. Achten Sie hierbei darauf, dass sich das Farbband zwischen dem Druckkopf und dem Kartenführungsblech sauber und faltenfrei einzieht. Bitte hierbei keine Gewalt anwenden.
4. Setzen Sie danach die Druckerabdeckung wieder auf das Gerät. Nicht vergessen, danach den Netzstecker wieder in die Steckdose zu stecken.

8. Fehleranzeigen

EC-F EC-E	Kartentransportfehler	Beim Einziehen der Karte wurde diese blockiert/festgehalten **Karte richtig einführen - wenn notwendig, Service anfordern**
EC-C	Falsche Kartenseite	Falsche Seite der Karte soll bedruckt werden **Stempelkarte seitenrichtig einführen**
EC-2	Karteneinzug defekt	Der Karteneinzug ist durch mögliche Fremdkörper blockiert
EC-4 EC-6		**Service anfordern**
EC-P	Druckerfehler	Am Drucker ist eine Störung aufgetreten **Service anfordern**
EC-03	Speicherfehler	RAM-Fehler - **Service anfordern**
EC-71	Kodierte Karte fehlerhaft	**Benutzen Sie eine richtige kodierte Karte**
EC-73	Kapazität erreicht	**Es wurden mehr als 50 Karten registriert**
EC-80 EC-86	Doppelbuchung	**Zwischen KOMMT-/ und GEHT-Stempelung müssen mindestens 3 Minuten liegen**
EC-83	Falschbuchung	Erste Stempelung am Tag ist in der GEHT-Spalte erfolgt **für heute keine Stempelung mehr möglich**
EC-84	Falschbuchung	GEHT-Stempelung vom Vortag fehlt
ECE7	Lesefehler	Beim Einlesen des Barcodes ist ein Lesefehler aufgetreten **Karte noch einmal einführen**

Andere mögliche Fehler

- Das Gerät reagiert überhaupt nicht

Prüfen Sie, ob das Netzkabel richtig eingesteckt ist.

- Das Gerät druckt nicht auf die Stempelkarte

Prüfen Sie, ob die Farbbandkassette eingelegt (auch richtig eingerastet) ist

- Es wird nicht an die richtige Stelle gedruckt

Prüfen Sie, ob der Monatswechsel richtig eingestellt ist.
Prüfen Sie, ob der Tageswechsel richtig eingestellt ist.
Prüfen Sie, ob die Stempelkarte nicht defekt ist und richtig ins Geräte gezogen wurde (seitenrichtig).
Prüfen Sie, ob Sie die richtige Stempelkarte verwenden.

9. Technische Spezifikationen

Uhrzeit-Anzeige	Monatliche Abweichung bis +/- 15 Sek. (bei gleich bleibender normaler Temperatur)
Kalender	bis 2098. Automatisches Erkennen von Schaltjahren, Monatsenden und Wochentagen
Drucksystem	Matrixdrucker (Nadeldrucker)
Stromausfallsicherung	Datensicherung von Uhrzeit und Datum bis 3 Jahre bei Stromausfall
Programm	1 Zeitpunkt für den automatischen Druckspaltenwechsel
Umgebungsbedingungen	Temperaturbereich 5° bis + 40° C Feuchtigkeit 20% bis 80% ohne Kondensation Das Gerät arbeitet auch normal unter + 5°. Jedoch sind dann die Druckstärke Geschwindigkeit der LCD-Anzeige und die Druckanzahl geringer als bei normalen Raumtemperaturen
Abmessungen	B / H / T 130 / 220 / 126 mm (mit Standfuß) Der Standfuß kann alternativ auch als Wandhalterung verwendet werden
Gewicht	1,5 kg
Spannung / Verbrauch	ca. 16W 0.17A 220 - 240 V 50/60 Hz

10. Zubehör

- Farbbandkassette
- Stempelkarte IMEBOY 7 A (Monatskarte, 2-seitig, 2 Spalten)
- Kartenkasten für 15 Stempelkarten, Metall, pulverbeschichtet
- Kartenkasten für 25 Stempelkarten, Metall, pulverbeschichtet

Technische Änderungen und alle Rechte vorbehalten.
© by ZI Zeitsysteme
A.B. Zeitsysteme GmbH
Am Bostelberge 2
D – 30900 Wedemark
Telefon 0 51 30 / 60 93 9-0
Telefax 0 51 30 / 60 93 9-49

Internet: www.abzeit.de
e-mail: office@abzeit.de

Diese Bedienungsanleitung ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes
ist ohne Zustimmung der
A.B. Zeitsysteme GmbH als Lizenznehmer unzulässig und strafbar.
Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.
(Stand 05 / 05)